

2019 AGILITÄTS- OFFENSIVE

Workshop

Thesenpapier

Wo steht die deutsche Wirtschaft?

Status – Herausforderungen – Lösungsansätze



EINLEITUNG

Einleitung

Aufgabenstellung
Hintergrund



Kuratoren

EUROCRES
WORK.
PLACE.
PERFORMANCE.



SCHOOL OF
DESIGN THINKING

Hasso-Plattner-Institut
Universität Potsdam

HPI

Rund 40 Führungskräfte aus der Immobilienbranche sind in einer gemeinsamen Veranstaltung der Verbände CoreNet Global und ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. den Fragen nachgegangen, was es bedeutet, eine agile Organisation zu sein:

- Für die Menschen im Unternehmen.
- Für die Prozesse, die agiles Arbeiten ermöglichen und unterstützen.
- Für die Räume und Infrastrukturen, in denen agiles Arbeiten stattfindet.

Wie kann Raum und Infrastruktur die agile Transformation einer Organisation bestmöglich unterstützen?



Kuratoren

EUROCRES
WORK.
PLACE.
PERFORMANCE.



SCHOOL OF
DESIGN THINKING

Hasso-Plattner-Institut
Universität Potsdam

HPI

Exponentielle technologische Entwicklungen und weltweite Vernetzung führen dazu, dass mehr denn je die Veränderung und nicht Beständigkeit als Normalzustand anerkannt und erprobt wird.

In dieser digitalen, sich ständig verändernden Umgebung, benötigt es neue Arbeitsweisen und Konzepte.

Organisationen, die mit agilen Arbeitsprozessen, Methoden und Mindsets arbeiten, haben sich als sehr erfolgreich darin bewiesen, Geschwindigkeit & Komplexität der heutigen Zeit zu beherrschen.



ERGEBNISSE

Ergebnisse

Zentrale Erkenntnis
Status Quo
Herausforderung
Lösungen



ZENTRALE ERKENNTNIS

Menschen – Prozesse – Infrastruktur

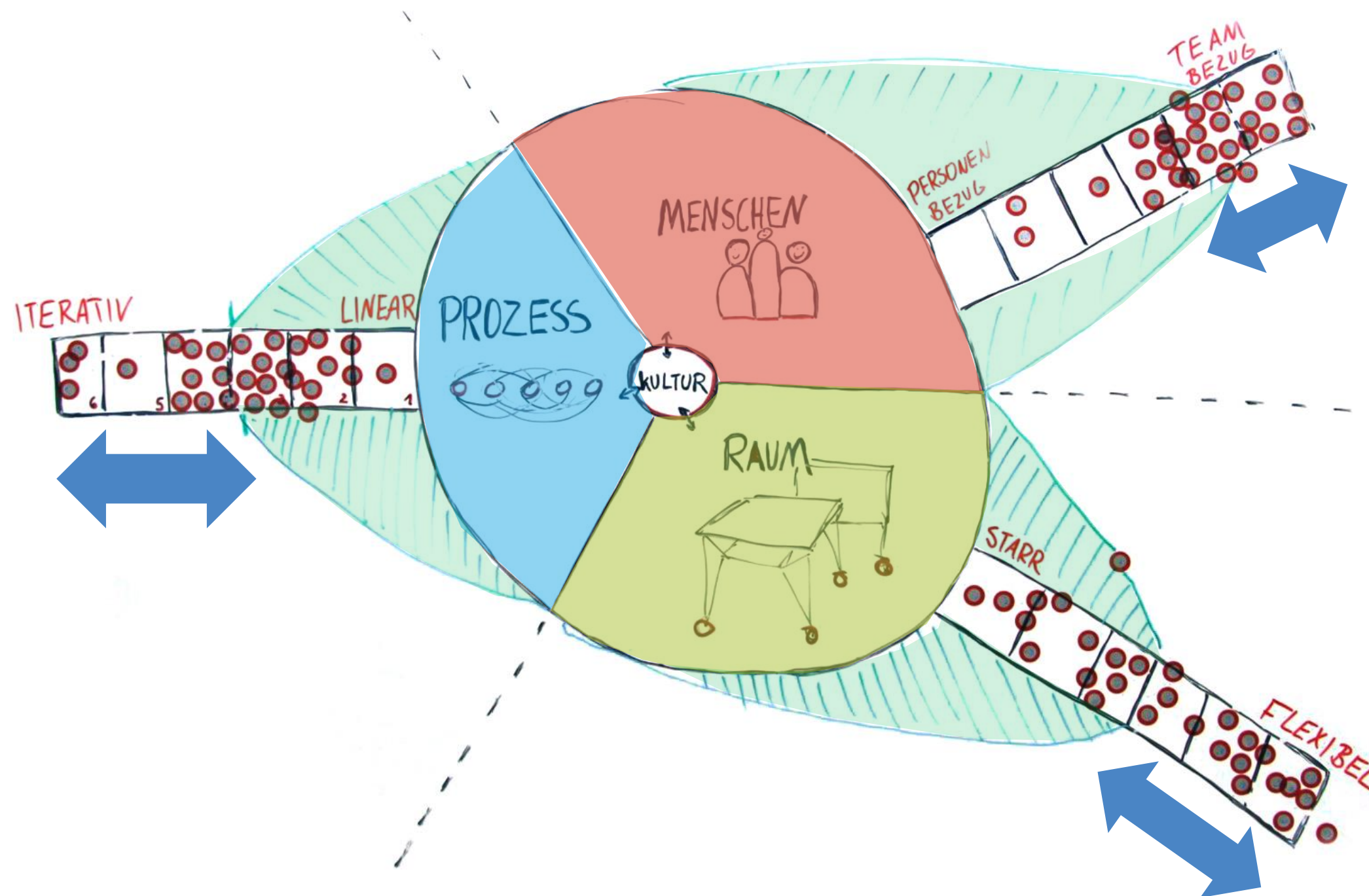


Eine gemeinsame Arbeits- und Denkkultur bestimmen den Erfolg von agilen Arbeitsmethoden und Organisationen. Die drei maßgebenden Elemente sind Menschen, Prozesse und Infrastruktur.

„Der Arbeitsplatz als Ort des Einzelkämpfertums wird zum Auslaufmodell, abgelöst durch flexible Orte der kreativen Zusammenarbeit.“ – Prof. Ulrich Weinberg

STATUS QUO

Wie agil sehen sich die Unternehmen?



Die Selbsteinschätzung gibt ein erstes Stimmungsbild wieder und lässt erkennen,

- dass der **TEAMBEZUG** als erfreulich hoch eingeschätzt wurde und noch bestehende hierarchische Strukturen nicht als größtes Problem angesehen werden.
- dass es im Bereich **PROZESSE** noch teilweise hoher Schulungsbedarf existiert und eine Koexistenz agiler und linearer Prozesse vorhanden ist.
- dass es einen großen Nachholbedarf im Verständnis für **RAUM** und Infrastruktur gibt, um die agile Transformation nicht auszubremsen.

Im Bereich Raum (Infrastruktur) und Prozess sehen die Teilnehmer des Workshops den größten Handlungsbedarf, um Ihre Organisationen erfolgreich zu transformieren und weiter zu entwickeln.

HERAUSFORDERUNGEN

Als besonders relevant wurden folgende Hindernisse identifiziert:

- Zellenbürostruktur lässt agiles Arbeiten nicht zu
- Nicht vorhandene Verfügbarkeit der passenden Arbeitsmöglichkeit
- Flexible Räume werden nicht mit den Nutzern geplant
- Kosten für Transformation
- Erhaltung von Möglichkeiten für konzentrierte Arbeit

- **Raumvielfalt optimal nutzen.**

Digitale Services schlagen dem Nutzer verfügbare und passende Arbeitsumgebungen für anstehende Aufgaben vor.

- **Kreativität & Playfulness.**

Das Büro wird zum Spielplatz und der Spielplatz zum Büro.

- **Vernetzt Arbeiten und Infrastruktur teilen.**

Unternehmen nutzen Ihre agilen Workspaces gemeinsam und schaffen wirtschaftliche Synergien.

- **Konzentration.**

Notwendige Ausgewogenheit aus Kommunikation und Konzentration – Kirchen könnten zu Rückzugsräumen für konzentriertes Arbeiten werden.



EINBLICKE IN DEN WORKSHOP

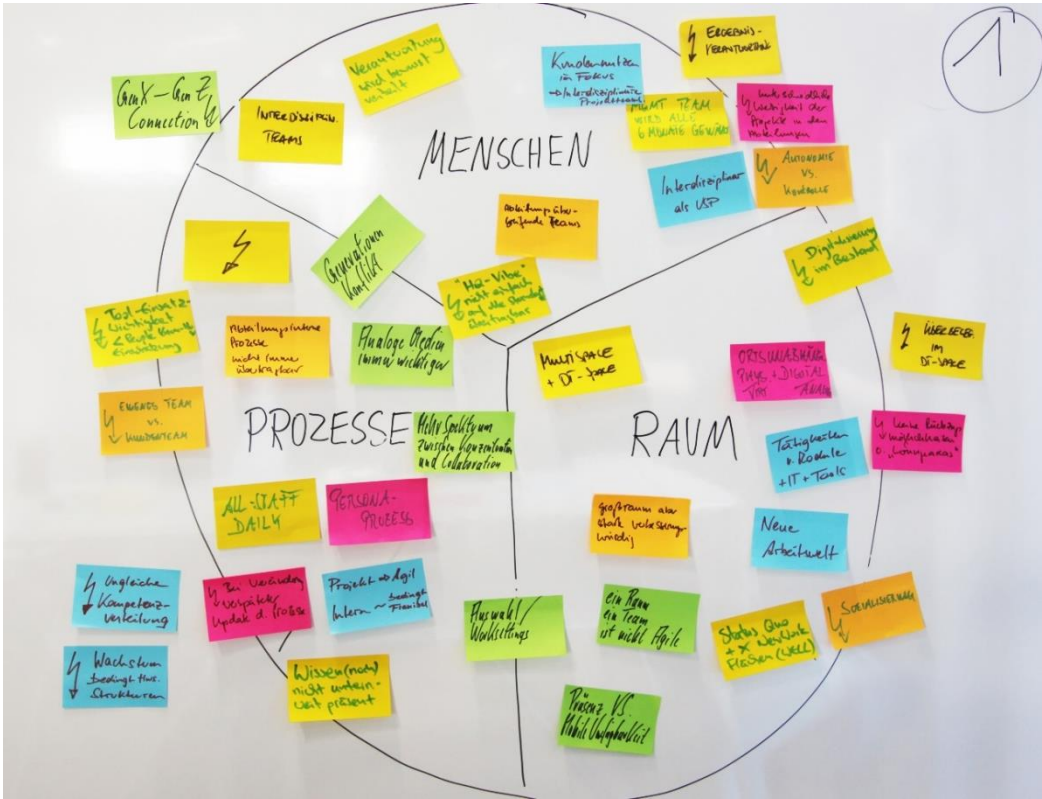
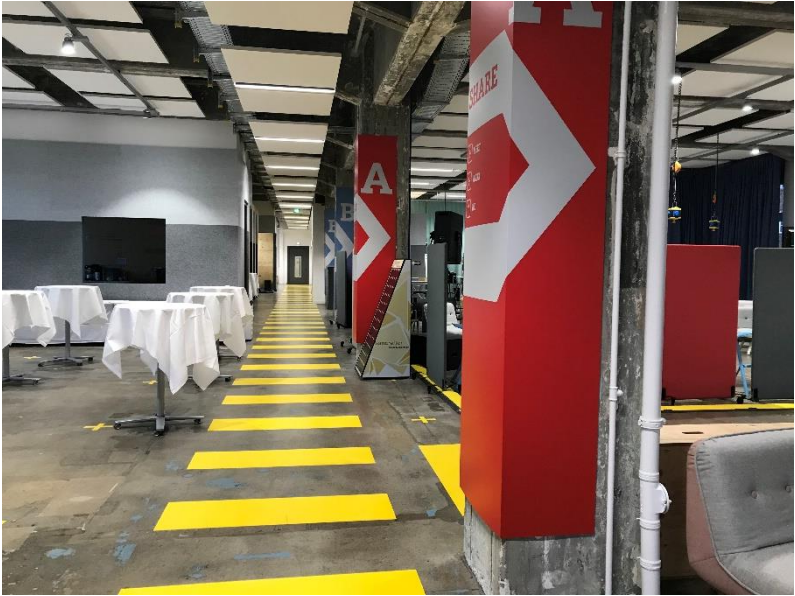


Kuratoren

EUROCRES
WORK.
PLACE.
PERFORMANCE.

SCHOOL OF
DESIGN THINKING
Hasso-Plattner-Institut
Universität Potsdam

HPI



Mit besonderem Dank an System180, die den Workshop mit der „Design Thinking Line“ – einer speziellen Möbellinie, die Kollaboration fördert und für die intensive Workshopnutzung entwickelt wurde, ausgestattet hat.

SYSTEM 180
ARCHITEKTUR + EINRICHTUNG

Das Thesenpapier stellt eine Zusammenfassung der Gesamtveranstaltung dar.
Für vertiefende Fragen und Erläuterungen kontaktieren Sie bitte die folgenden Ansprechpartner:

Veranstalter



Kontakt

Sven Wingerter
Mitglied Vorstand

E-Mail:
cng-centraleurope@basf.com

Klaus-Peter Hesse
Sprecher der Geschäftsführung

E-Mail:
klaus-peter.hesse@zia-deutschland.de

Kuratoren



Jenö Kleemann
Partner

E-Mail:
j.kleemann@eurocres.com



Prof. Ulrich Weinberg
Director

E-Mail:
u.weinberg@hpi.de

SIEMENS

**Mit besonderem Dank
für die Bereitstellung der
Räumlichkeiten**

Vielen Dank!

Fotoaufnahmen - Urheber und Rechte: Eurocres Consulting GmbH